



## PFARRTEAM

**SCHMITZ** Helmut  
Marktplatz 26  
Tel. 087/55 66 24

**DUBOIS** Alain  
Simarstraße 4a  
Tel. 087 42 47 31

**LASCHET-KEUTGEN** Anita  
TEL. 0473/413176

**KAPINGA, BERNARD**  
TEL: 087/63 09 85

### **Chronologische Auflistung der Gottesdienste im Pfarrverband siehe:**

[www.pfarrverband-eupen-kettenis.net](http://www.pfarrverband-eupen-kettenis.net)

f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"



---

Herausgeber: Pfarramt, Marktplatz 26, 4700 Eupen - erscheint wöchentlich - Ausgabe Nr. 12 / 2023

Auslieferungsamt: Masspost Eupen (N° P 912 027) - Auflieferungsdatum: Mittwoch, 22.03.2023

---

**Sonntag, 26. März 2023**  
**5. FASTENSONNTAG**  
**Lesejahr A**

Foto: Peter Kone



## ICH BIN DIE AUFERSTEHUNG UND DAS LEBEN; WER AN MICH GLAUBT, WIRD LEBEN

*Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.*

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lázarus Jesus die Nachricht: Herr, sieh: Der, den du liebst, er ist krank. Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit führt nicht zum Tod, sondern dient der Verherrlichung Gottes. Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden. Jesus liebte aber Marta, ihre Schwester und Lázarus. Als er hörte, dass Lázarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt. Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen. Als Jesus ankam, fand er Lázarus schon vier Tage im Grab liegen. Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus sitzen. Marta sagte zu Jesus: Herr, wärest du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tag. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das? Marta sagte zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll. Jesus war im Innersten erregt und erschüttert. Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie sagten zu ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus. Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte! Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb? Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war. Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag. Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herumsteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lázarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt und sein Gesicht war mit einem Schweißstuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden und lasst ihn weggehen! Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

### Gedanken zum Evangelium:



Der Text ist voller Emotionen und Beziehungen in die die Menschen eingebunden sind. Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ Jesus ist mitten unter den Menschen und lebt in Beziehung zu ihnen. Leben geschieht im Hier und Jetzt, in der Beziehung zu Jesus, im Glauben und in der Hoffnung, in der Liebe und im Mitgefühl für andere, in der Gemeinschaft und in der Sorge um das Wohl unserer Mitmenschen.

Es gibt Situationen im Leben, da sind wir festgefahren, da wissen wir nicht mehr weiter, da scheint alles in uns tot zu sein. Jesus zeigt uns am Beispiel des Lazarus,

dass es einen Weg durch die Hoffnungslosigkeit gibt. Trotz aller Aussichtslosigkeit ist es nicht das Ende. Manchmal muss etwas sterben, manchmal müssen wir etwas loslassen, um wieder „neu leben“ zu können. Marta gibt sich ihrer Trauer und ihrer Verzweiflung hin und legt alles in die Hände Jesu. Mit ihrem Glaubensbekenntnis rührt sie Jesus an. Bleiben wir im festen Vertrauen offen für das Unmögliche, schöpfen wir immer wieder neue Kraft und Zuversicht aus unserem Glauben und Gottes Liebe. Gebet: Guter Gott, schenke mir die nötige Zuversicht in schwierigen Situationen auf dich zu vertrauen. Hilf mir loszulassen, was mich am Leben hindert und lass mich spüren, wo neues Leben beginnt. Amen.

Lied: In das Warten dieser Welt GL 746

von Anita Laschet

## Osterpfarrbrief des Pfarrverbandes Eupen-Kettenis



In **St. Nikolaus** wird der Osterpfarrbrief am **Dienstag, den 28.03.23 um 9 Uhr** im **Pfarrsälchen** eingelegt. Hätten Sie Zeit zum Helfen? Wir würden uns sehr darüber freuen! Herzlichen Dank im Voraus!



### **PALMZWEIGE für PALMSONNTAG**

sind willkommen und können ab nächsten Donnerstag in den Pfarrkirchen abgestellt werden.

Danke im Voraus!



## **HERZENSGESCHICHTEN ... Geschichten, die bewegen**

**Wir alle haben Erfahrungen gemacht, die unser Herz bewegt, unseren Glauben gestärkt oder uns überhaupt erst zum Glauben geführt haben. In unserer Glaubenswoche „Kirche in Bewegung“ möchten wir diese Erfahrungen aufschreiben und miteinander teilen.**

**Vielleicht fragen Sie sich: „Warum?“**

Unser Glaube gründet auf die Erfahrungen so vieler Menschen vor uns. Von diesen Erfahrungen können wir immer wieder etwas herausnehmen für unser Leben.

Wenn Ihr möchtet, könnt ihr gerne eure eigenen Erfahrungen aufschreiben und mit uns teilen, damit sie zu Schätzen für alle werden. Vielleicht bewegt die eine oder andere Erfahrung jemand anderen, den Glauben neu zu entdecken oder zu festigen.

Vielleicht bewegt eure Glaubenserfahrung unser Herz und bereichert so unseren Glauben oder unser Leben.

Herzliche Einladung: Wir laden Sie ein Ihre ganz persönliche Herzensgeschichte aufzuschreiben (zu Hause oder vor Ort) und dann anzupinnen.

Lieben Dank!



## 5. FASTENSONNTAG

(Ez 37, 12b-14 / Röm 8, 8-11 / Joh 11, 1-45)

**ROSENKRAZGEBET:** Meinung der Woche:

„Jugendliche und Erwachsene mögen zusammen ihre Sendung als Kirche erleben“

### Gottesdienste in der Pfarre St. Nikolaus

#### Sa, 25.03.:

18:00 Uhr (Pfarrkirche) : Vorabendmesse mit der Gruppe « Spirit » : Sechswochenamt f. Karl Christmann / 1. Jgd. f. Käthe Rom-Krickel / 1. Jgd. f. Richard Hennes / 5. Jgd. f. Ehel. Josef Nicoll-Doris Nicoll-Levieux.

#### So, 26.03.:

09:15 Uhr (Klosterkirche) (frz.) – avec chorale: messe d’anniversaire p. Monika Wagener / pour les vivants et défunts des fam. Wagener-Keifens / p. Mr. Ramon Bayo Vega, les fam. Bayo Vega, Carbajo Martinez et Arias et p. Mme Inge Janssen-Niessen / messe d’anniversaire p. Paula Lambertz et p. Octave Peiffer.

18:00 Uhr (Klosterkirche): Abendmesse.

#### Di, 28.03.: (Num 21,4-9 / Joh 8,21-30)

19:00 Uhr (Pfk.): Ehel. Jean Rosewick-Sophie Keutgen / f. Peter Breuer u. Robert Delhause / f. Maria Aussems-Kohnen.

#### Mi, 29.03.: (Dan 3,14-21.49a.91-92.95 / Joh 8,31-42)

09:00 Uhr (Kapelle Nispert): Messe.

#### Do, 30.03.: (Gen 17,1a.3-9 / Joh 8,51-59)

19:00 Uhr (Klosterkirche): f. Lambert Schmuck / f. Frl. Josefa Zimmermann / f. José Schmetz, Eltern u. Schwiegereltern, Ehel. Emonds-Gast, sowie die Leb. & Verst. d. Fam.

*im Anschluss:* stille Anbetung.

#### Fr, 31.03.: (Jer 20,10-13 / Joh 10,31-42)

17:00 Uhr (Klosterkirche): Besinnung in der Fastenzeit.

18:30 Uhr (Pfarrkirche): Kreuzwegandacht.

19:00 Uhr (Pfarrkirche): Sechswochenamt f. Gisela Brossel-Schäfer / 10. Jgd. f. Annette Scholl / Waltraud Scholl-Menzel sowie die Leb. & Verst. d. Fam. Scholl-Peterges / f. Willy Bosten u. verst. Angeh. / f. Hubert Schröder / f. Walter Mersch u. die Leb. & Verst. d. Fam. Mersch-Theissen, der Fam. Erz sowie Fam. Graff/ Ehel. René Savelsberg-Doris Dahmen sowie Bruder Dieter Savelsberg / Ehel. Karl u. Marianne Theves-Werker u. Ehel. Leo Werker-Berta Hermanns sowie leb. & verst. Angeh. / f. d. ärmste Seele im Fegefeuer.

XX

#### **Rosenkranz vor der Abendmesse.**

XX

### Helfende Hände gesucht

Am 27. März wollen wir unsere Pfarrkirche reinigen.

Wir brauchen Ihre Unterstützung.



### **Hausputz der Pfarrkirche St. Nikolaus:**

27.03.2023 von 14 – 18 Uhr

Herzlichen Dank im Voraus!



# Gottesdienste in der Pfarre St. Josef

## So. 26.03.:

08.30 Uhr (Bergkapelle): **Hl. Messe**

f.Ehel. Gertrud + Arnold Put-Gombert

f.H. Marcel Lovenberg

10.30 Uhr (Pfarrkirche): **FAMILIENMESSE**

f.Fr. Irmgard Schütz geb. Doles (1.Jahrgedächtnis)

f.H. Helmut Gensterblum (5.Jgd) / f.H. Jean Xhonneux / f.Fr. Hildegard Aldag (Jgd) /

f.Fr. Anne-Marie Rauw / f.H. Richard Gehlen (10.Jgd) / f.H. Hans Bohn

14 – 16.00 Uhr (Pfarrkirche): Besinnung mit Bildern, Texten und Musik

## Mo. 27.03.:

18.30 Uhr (St. Josef Kapelle): **Hl. Messe**

## Mi. 29.03.:

06.45 Uhr (Bergkapelle): **FRÜHSCHICHT**

## Sa. 01.04.:

18.00 Uhr (Pfarrkirche) :

Sechswochenamt für Frau Marlies Radermacher geb. Gennen

---

# Gottesdienste in der Pfarre St. Katharina, Kettenis

## So. 26.03.:

10.30 Uhr: **WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunionausteilung**

15.00 Uhr: **TAUFE** von ALLMANNS Cloé

## Di. 28.03.:

09.20 Uhr: **SCHULMESSE**

## Mi. 29.03.:

19.00 Uhr : **Hl. Messe**

f.H. Josef Cormann (Jgd) u.d.leb.u.verst.Ang.



*Am 30. März 1943 wurde die österreichische Ordensschwester und Märtyrerin Maria Restituta Kafka von den Nationalsozialisten durch Enthauptung ermordet. Die am 1. Mai 1894 geborene Helena Kafka lernte den Beruf der Krankenschwester und trat als Maria Restituta 1913 der Ordensgemeinschaft der „Franziskanerinnen von der christlichen Liebe“ bei. Als Krankenschwester weigerte sie sich, Kreuze aus Krankenzimmern zu entfernen und sog. „arische“ Patienten zu bevorzugen. Das führte zu ihrer Verurteilung.*

## Einladung ins Alzheimer Café

Herzliche Einladung ins Alzheimer Café am 4. Freitag, den 24 März 2023 von 14 bis 16 Uhr im Haus der Begegnung, Kirchgasse 2, 4700 Eupen.

Gemeinsam halten wir unser Gehirn fit. Unser Gehirn verändert seine Struktur im Alter oder durch Ablagerungen. Aber die heutige Wissenschaft beweist, dass sich auch im Alter neue Verknüpfungen bilden, je nachdem wie wir unser Gehirn fördern.

Die Wissenschaft weiß, dass ein trainiertes Gehirn sich besser von Schädigungen erholt und Abbauprozesse ausgleichen kann. Im monatlichen Alzheimer Café üben wir gemeinsam, singen, musizieren und trauen uns über unsere Gefühle zu reden, weil alles was hier „erlebt“ wird, auch dort bleibt! Wir sind schweigsam und einfühlsam und lernen voneinander.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung als Betroffene\*r, Betreuer\*in oder Interessierte\*r.

Rufen Sie uns an unter 087 / 55 26 51 oder senden Sie uns eine E-Mail: [alostbelgien@gmail.com](mailto:alostbelgien@gmail.com). Vertrauen Sie der ALO (Alzheimer Liga Ostbelgien) und ihrer Diskretion.

---

## 2. Einkehrtage in Banneux-Chaityfontaine

### „Maria, führe uns zu Jesus“!

Manchmal macht man den Katholiken den Vorwurf, sie würden Maria, die Mutter Jesu, zum Mittelpunkt der christlichen Religion machen. Dabei kommt christlich doch von „Christus“.

Also muss Jesus Christus unser Hauptinteresse gelten. Dem kann man nur zustimmen!

Mag ja sein, dass die Marienverehrung schon mal aus dem Gleichgewicht kommt. Das liegt aber ganz sicher nicht an Maria.

Letztes Jahr lautete die Einladung: „Komm, Maria ruft dich.“

Das tut sie seit nunmehr neunzig Jahren. Aber seit neunzig Jahren führt sie uns zu Jesus ihrem Sohn, durch den wir wiederum zum Vater gelangen. Eigentlich brauchen wir Maria gar nicht bitten, uns zu Jesus zu führen. Das war ohnehin ihr erklärtes Ziel.

**So bietet der Wallfahrtsort seit vielen Jahren Einkehrtage im Gästehaus Chaityfontaine zum neuen Jahresthema an:**

**Freitag, 31. März ab 17.00 Uhr bis Sonntag 2. April 14.00 Uhr**

Vorträge und Impulse von Rektor Leo Palm zum neuen Jahresthema:

„Maria, führe uns zu Jesus“.

Zeit für Morgen-und Abendgebet, Austausch, Gebetsweg, Hl. Messe, Zeit für Stille... ..

Kosten: Doppelzimmer **153€** je Person - Einzelzimmer : **175€**

mit allen Mahlzeiten und Kaffee nachmittags; von freitags bis sonntags.

Informationen und Anmeldungen bei mi - Marlene Backes - 080 228521 [pilger@banneux-nd.be](mailto:pilger@banneux-nd.be)

[marlenebackes@gmx.net](mailto:marlenebackes@gmx.net)

---

## Veranstaltungen der Lupe im März 2023

**Mi 30.3. Aachen im Krieg 1940-44** (Film + Diskussion auf Leinwand, Eupen)

Die eigentliche Schlacht um Aachen begann erst am 11. Oktober 1944... Das war eine Schlacht im Oktober 1944 in der Innenstadt. Aachen wurde von 5.000 Soldaten unter der Führung von Oberst Wilck verteidigt. Schließlich wurde Aachen am 21. Oktober 1944 durch die Alliierten befreit... Die Dokus (75 Minuten) zeigen teilweise neue reale Sequenzen der Zerstörung Aachens. (Eintritt: 5 €)

\* Die Abende finden - wenn nicht anders vermerkt - um 20 Uhr statt. Anmeldung so rasch wie möglich: Tel. 087/ 552719 oder [lupe@proximus.be](mailto:lupe@proximus.be). Weitere Bildungsangebote: [www.lupe.be](http://www.lupe.be)

# Wie, wo, was?

## SONNTAG, 26.03.

**08.30: BRF2: GLAUBE KIRCHE LEBEN**  
(Wiederholung 18.30 Uhr): *\*Moderation: Hubert Simons \*Marie-Christine Dorr, Jean Pohlen + Bernadette Wertz: Meditation in der Fastenzeit \*Hubert Simons: „Der Kreuzweg in Roth (D)“ \*Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche*

**14 – 16 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik** - St. Josef Pfarrkirche, Eupen

## MONTAG, 27.03.

**19.30 Uhr: VERSAMMLUNG DER KONTAKTGRUPPE KETTENIS** – Pfarrhaus Kettenis

## DIENSTAG, 28.03.

**15 – 16 Uhr: Anbetung** in der Kapelle des Krankenhauses (mit Maskenpflicht und vorheriger Desinfektion der Hände!) –

## MITTWOCH, 29.03.

**06.45 Uhr: FRÜHSCHICHT** – Bergkapelle

**14:00 Uhr: Pfarrkirche St. Nikolaus:** letzte gemeinsame Gruppenstunde der Erstkommunionkinder an St. Nikolaus.

**19:00 – 20:30 Uhr: GESPRÄCHSKREIS** im Pfarrsälchen St. Nikolaus (links neben der Nikolauskirche, Eupen-Oberstadt) Weitere Informationen: Anita Laschet 0473/413176

**19:05 Uhr** auf BR2.: MUT und ZUVERSICHT – Meditation- und Abendgebet

## FREITAG, 31.03.

**17.00 – 18.00 Uhr: BESINNUNG UND BEGEGNUNG IN DER FASTENZEIT** – in der Klosterkirche

**Menschen  
in Not!  
Auch in Eupen.**

Der **Vinzenz Verein  
Eupen VoG**  
bittet um Spenden.



Telefonnummer:

**0497-971 197**

E-Mail:

[info@vinzenz.be](mailto:info@vinzenz.be)

[www.vinzenz.be](http://www.vinzenz.be)

Kontonummer: IBAN:

**BE85 2480 1748 6706**

„Papa, gib mir bitte ein paar Euro für die arme Frau unten im Park“, bettelt Rudi. Sein Vater ist beeindruckt von der Hilfsbereitschaft seines Sohnes und gibt ihm das Geld. „Weißt du denn“, fragt er ihn, „warum sie ihr Geld nicht selbst verdienen kann?“ – „Aber das tut sie doch“, antwortet Rudi, „sie verkauft Süßigkeiten.“

Liebe Pfarrfamilie,

„Was macht ihn für mich unsichtbar?“ So lautet die Frage auf der Titelseite unseres Pfarrbriefs. Diese Frage fordert unsere Achtsamkeit auf die innere Stimme heraus. Diese **Achtsamkeit** ist besonders in den beiden letzten Wochen dieser Fastenzeit angesagt. Der Brauch, in diesen Wochen die Kreuze in unseren Kirchen zu verhüllen, ist wie ein **Weckruf**: schau hinter die Kulissen! Geh nicht gedankenlos durch dein Leben! Las dich nicht betören von der medialen Berieselung, lass dich nicht gefangennehmen im Netz! Diese Achtsamkeit ist wichtig, lebensnotwendig für den Erhalt der Schöpfung und für unseren Glauben an Gott. Denn *„Gottes Anfänge sind bescheiden. Gott überwältigt nicht. Gott zwingt nicht. Gott möchte nicht ohne den Menschen handeln. Gott will mit dem Menschen sein Heil schenken. Gott ist Freiheit und nur in Freiheit kann Gottes frohe Botschaft ergriffen und angeeignet werden. In einer berührenden und ansprechenden Weise versucht dies Lukas zu Beginn seines Evangeliums auszudrücken. Am Anfang verkündet der Engel als Bote Gottes die kommende Geburt. So wie am Ende des Evangeliums es die Boten am leeren Grab sein werden, die den Frauen das neue Leben verkünden, dass Jesus lebt, dass er von den Toten auferstanden ist. Zu dieser Botschaft gehört die Frage. Maria fragt, wie dies geschehen soll. Sie ist nicht verheiratet. Bei der Geburt des Vorläufers Johannes des Täufers war es das Alter von Elisabeth. Wie soll sie in ihrem Alter noch ein Kind gebären. Gott beginnt, wo in menschlicher Sicht etwas nicht möglich ist. Das Gespräch drückt aus, was die Jünger und Jüngerinnen Jesu und was uns als Getaufte ständig begleitet: der Wechsel vom Glauben und Unglauben, vom Zweifel und Vertrauen, vom Blick auf das Sichtbare und der Hinweis auf das Unsichtbare, was möglich werden kann. So wie der Vater des kranken Kindes vor Jesus bekennt: ich glaube, hilf meinem Unglauben (Mk 9,24). Keiner ist von diesem Ringen befreit. Auch Maria nicht. Sie gibt ihre Antwort: Mir geschehe, wie Du es gesagt hast. Maria öffnet sich der Macht und dem Willen Gottes in Freiheit. So wird menschliches Leben möglich. Es wird uns geschenkt in der Geburt eines Kindes. Indem Jesus sich in Freiheit dem Willen seines Vaters im Himmel anvertraut, kann er selbst die Menschenfreundlichkeit Gottes verkünden“ (Laacher Messbuch).*

In diesem Sinne wünsche ich einen belebenden 5. Fastensonntag und eine gute Woche,

Euer

Helmut Schmitz, Dechant

### PFARRBÜROS:

**ST. JOSEF**, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92 - Fax 087 55 31 91 -  
E-Mail: [pfarrbuerostjosef@skynet.be](mailto:pfarrbuerostjosef@skynet.be) **Öffnungszeiten: MO-DIE-MI-DO: 9 - 12 Uhr**

**ST. NIKOLAUS**, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24-Fax 087 55 66 26 -  
E-Mail: [pfarre.stnikolaus@skynet.be](mailto:pfarre.stnikolaus@skynet.be)  
**Öffnungszeiten: MO-DIE-DO-FR 11 - 12 u. 16 - 16.45 Uhr // MI 9.30-12.30 Uhr**

**ST. KATHARINA**, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis -Tel. 087 74 21 52 -  
**Öffnungszeiten: DO 14 - 17 Uhr**; E-Mail: [pfarre.kettenis@belgacom.net](mailto:pfarre.kettenis@belgacom.net)- UND / ODER  
Tel 087/55.31.92 **Öffnungszeiten: MO-DIE-MI-DO: 9 - 12 Uhr**  
E-Mail: [pfarrbuerostjosef@skynet.be](mailto:pfarrbuerostjosef@skynet.be)